

Protokoll der 98. Jahresversammlung, Samstag, 10. Mai 2025

1. **Begrüssung**

Die Präsidentin Miriam Hauser (MH) eröffnet die Versammlung. Sie begrüsst die anwesenden 27 Mitglieder zur Jahresversammlung der FBVH im Bürgersaal des Alten Schlosses in Wehr. Wir freuen uns, in Wehr, einer Stadt mit vielen historischen Facetten, Gastrecht zu haben. MH begrüsst den Bürgermeister Michael Thater, der uns im historischen Ratssaal willkommen heisst und eine kurze geographische und historische Einordnung seiner Stadt präsentiert. Er betont die Verbundenheit mit der Schweizer Nachbarregion und verweist auf die gemeinsame Geschichte mit dem Fricktal. Die grenzüberschreitende Arbeit und Verbundenheit ist ihm ein grosses Anliegen.

MH stellt das Programm des Nachmittags mit statutarischem Teil, Vortrag von Linus Hüsler zur 100-jährigen Geschichte der FBVH und Führung im Textilmuseum durch Reinhard Valenta mit anschliessendem Aperó vor. Die Traktanden waren im Vorfeld auf der Homepage publiziert.

Entschuldigt hat sich Judith Fuchs.

2. **Protokoll der Jahresversammlung vom 4. Mai 2024**

Das Protokoll war seit einigen Wochen auf der Homepage der FBVH aufgeschaltet und konnte dort gelesen werden, es lag zudem vor und während der Versammlung zur Einsichtnahme auf.

MH hält eine Korrektur gegenüber der publizierten Fassung fest: Es resultierte 2023 ein Verlust von Fr. 5'915.92 (nicht Fr. 6'467.18, wie im Protokoll aufgeführt).

Das Protokoll wird so von der Vereinsversammlung genehmigt und der Protokollführerin Ursi Stocker-Glättli verdankt.

3. **Jahresbericht der Präsidentin**

Am 4. Mai war die FBVH im Anschluss an die Jahresversammlung in der Kulturwerkstatt in Sulz zu Gast. Der ortsansässige Verein stellte das „historische“ Stricken mit Dubied-Strickmaschinen und das Handwerk der Nagelschmiede vor, für welche das Sulztal in früherer Zeit weit herum bekannt war. MH dankt dem Verein in Sulz für die gelungene Präsentation ihrer Tätigkeit.

2024 war dem Thema *Schwabenkrieg* 1499 bzw. in Deutschland *Schweizerkrieg*, gewidmet. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie Aargau durchgeführt. Bisher fehlte der Blick auf das Schicksal der einheimischen Bevölkerung. Diese Thematik wurde nun vertieft erforscht und eine historische Lücke geschlossen.

Die Jahresschrift konzentrierte sich vollständig auf das Thema. Es fand zu dem eine Wanderausstellung mit einer Vitrine statt, die in den 21 Gemeinden des Fricktals, welche das Projekt unterstützten, gezeigt und von Rahmenveranstaltungen begleitet wurde. Zusammen mit der Historischen Gesellschaft Aargau wurde eine Tagung mit Vorträgen, szenischer Führung und Podiumsdiskussion gestaltet. Schliesslich erschien auch eine speziell Publikation für das Fachpublikum.

MH dankt an alle, die an diesem grossen Projekt beteiligt waren und es unterstützt haben.

Im Oktober/November 2024 organisierten die FBVH zusammen mit der Volkshochschule Wehr eine Vortragsreihe mit dem Titel „Wehr unter dem Hakenkreuz“.

Zum Abschluss des Jahres publizierten wir einen digitalen Adventskalender zum Thema „Lost Places“, der Facetten der Region beleuchtete, die ganz oder teilweise verschwunden sind. Wir wurden mit vielen positiven Rückmeldungen belohnt.

Ende 2024 ging unser Instagram-Kanal online. Wir wollen uns mit dem zusätzlichen Kommunikationsmittel einfacher vernetzen können und unseren Verein sichtbarer machen.

2025 startete mit den traditionellen Wintervorträgen zu verschiedenen historischen Themen vom Sauriermuseum in Frick über einen Streifzug durch die Ortsgeschichte von D-Wallbach bis zum Münzschatz von Ueken.

4. **Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes**

Sophie Fäs präsentiert die Jahresrechnung 2024. Sie erläutert die Zahlen im Einzelnen. Es resultiert ein Gewinn von Fr. 4'055.96, das Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 79'807.79. Aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen hatten wir weniger Einnahmen von über Fr. 700 gegenüber dem Vorjahr. Der Bücherverkauf lief gut, es resultierten entsprechend höhere Einnahmen. Die Jahresschrift wurde in diesem Jahr vom Projekt 1499 finanziert, die FBVH musste lediglich die Portokosten übernehmen, die nun bei den Porti ausgewiesen. So sieht es aus, als ob die Portokosten gestiegen wären. Dabei wurde diesmal lediglich die Position Porto separat und nicht wie üblich bei der Jahresschrift verbucht.

Der Revisor Adrian Hüsler ergänzt, dass Spenden zu einem grossen Teil aus Überzahlung des Jahresbeitrags resultieren. Er verliest im Anschluss den Revisorenbericht, den er zusammen mit Revisor Andreas Meier verfasst hat. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig und ohne vorgängige Diskussion an und entlastet damit den Vorstand.

5. **Budget 2025**

Sophie Fäs präsentiert das Budget 2025, in welchem das bevorstehende 100-Jahr-Jubiläum der FBVH Auswirkungen hat. Vorgesehen sind Auslage für das Fest am 7. September 2025 und den zum Jubiläum ausgeschriebenen Fotowettbewerb von insgesamt Fr. 15'000. Nach wie vor gehen die Mitgliederzahlen in der Tendenz zurück.

In diesem Jahr müssen wir die Jahresschrift wieder allein finanzieren. Wir setzen den Sparstift an und senken die budgetierten Kosten auf Fr. 23'000.

Es resultiert insbesondere aufgrund des geplanten Jubiläums ein budgetierter Verlust von Fr. 17'470. Dank des vorliegenden Vermögens sind wir in der Lage, diese Auslagen zu verkraften. Wir sind aber bereits an der Arbeit an einer Strategie für die Sicherung und Verbesserung der finanziellen Zukunft der FBVH.

Zudem sind wir im Hinblick auf die Jubiläumsveranstaltungen auf der Suche nach Sponsoren und haben auch Antrag auf Fördergelder gestellt.

Adrian Hüsser fragt nach den geplanten Anlässen. MH zieht deshalb das Tätigkeitsprogramm (Traktandum 6.) vor und informiert über das geplante Jubiläumsprogramm.

Es gibt zwei grosse Programmpunkte:

Wir schreiben einen **Fotowettbewerb** unter dem Titel „Zeig uns deine Heimat“ aus. Gefragt ist die persönliche Sicht auf die Heimat. Karten mit der Ausschreibung liegen seit heute vor. Ein grosser Teil der Fotos werden am Jubiläumsfest ausgestellt, die drei besten Bilder prämiert.

Das **Jubiläumsfest** am 7. September 2025 steht unter dem Titel „Grenzenlose Heimat“?

Es wird in Bad Säckingen mit Gästen aus Politik, historischer Wissenschaft, Raumentwicklung durchgeführt. Vorgesehen ist u.a. eine Podiumsdiskussion.

Das Nachmittagsprogramm umfasst Führungen zu verschiedenen Themen und ein Unterhaltungsprogramm im Kursaal mit Musik etc.

Das Budget wird ohne weitere Diskussion in der vorgelegten Form genehmigt.

6. **Tätigkeitsprogramm 2025**

Wir konzentrieren uns 2025 auf das Jubiläum, die geplanten Veranstaltungen hat MH bereits unter dem Traktandum 5./Budget erläutert.

7. **Verschiedenes**

MH bittet nochmals um Bekanntgabe der E-Mailadresse, soweit dies noch nicht erfolgt ist.

Thomas Doppler, Kantonsarchäologe, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der FBVH beim Projekt 1499. Die Ausstellung der Vitrine geht weiter. Sie wird im Herbst im Grossratssaal nochmals gezeigt.

Das noch bestehende Projekt-Konto umfasst ca. 8'000 Fr. Es wird unter dem Strich etwas übrig bleiben, dieser Betrag von voraussichtlich ca. Fr. 4000 - 5000 soll an die FBVH zurückfliessen. Sie hat bei einem finanziellen Engpass des Projekts eine Sonderzahlung geleistet. Das Statement wird mit Applaus kommentiert.

Obermumpf, im Mai 2025

Miriam Hauser
Präsidentin

Ursula Stocker-Glättli
Aktuarin